

RATHAUSKORRESPONDENZ.

Herausgeber und verantw. Redacteur

Karl Honay.

Wien, Donnerstag, 29. Mai 1924

0\_0\_0\_0\_0\_00\_0

Die Schwierigkeiten bei den Strassenbahnern. Heute hielt die aus 24 Mitgliedern bestehende Personalvertretung der Strassenbahner eine mehrstündige Beratung ab. Die morgen stattfindende Obmännerkonferenz des Betriebspersonals wird entscheiden, ob der Bahnhofrundverkehr wieder aufgenommen<sup>werden</sup> oder für einige Zeit entfallen soll.

-----

Verleihung des Ehrenpreises der Stadt Wien. Der Stadtsenat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, den alljährlichen für die Frühjahrsausstellung im Künstlerhause zur Verteilung gelangenden Preis mit 5 Millionen festzusetzen. Die aus dem Vorstand der Künstlergenossenschaft und vier Delegierten der Gemeinde Wien bestehende Jury hat den Preis dem Maler Adolf Curry verliehen.

0-0-0-0-0 0-0-

Herausgeber und verantwortl. Redakteur  
Karl H o n a y

Wien, Freitag, den 29. Mai 1924.

Hauptversammlung des Verbandes für freiwillige Jugendfürsorge. Im Sitzungssaal des Wiener Gemeinderates wurde gestern die sechste Hauptversammlung des allgemeinen Verbandes für freiwillige Jugendfürsorge in Wien abgehalten. Neben den Vertretern der angeschlossenen Wohlfahrtsorganisationen nahmen für die Gemeinde Wien Senatsrat Dr. Hornek, Abgesandte der Bundesverwaltung, Frau Marianne Hainisch und viele Vorstandsmitglieder von privaten Wohltätigkeitsorganisationen teil. Der Vorsitzende Dr. Jaquemar gedachte zuerst in warmen Worten der verstorbenen Vorstandsmitglieder Medizinalrat Dr. Samuelyi und Direktor Fischer, worauf die Geschäftsführerin Petra Belem den Tätigkeitsbericht erstattete. Der Verband hat eine Sammelaktion unter dem Titel „Helfet den Kindern“ eingeleitet, die 62 Millionen Kronen ergab. Die Gemeinde Wien subventionierte den Verband im Jahre 1923 mit fünfzig Millionen Kronen, von denen zwanzig Millionen für bestimmte Körperschaften gewidmet waren und dreißig Millionen nach den Verfügungen der Verbandsleitung verteilt wurden. Die Gemeinde Wien hat außerdem an acht, dem Verband angeschlossene Vereine, 217 Millionen Kronen verteilt. Gegenwärtig zählt der Verband 125 Körperschaften, die über 550 Fürsorgeeinrichtungen verfügen. Im Jahre 1923 haben diese Vereine mehr als fünf Millionen Verpflegs-, Beschäftigungs- und Beratungstage, sowie Fälle der offenen Familienfürsorge registriert und dafür rund fünfzig Milliarden Kronen ausgegeben. Dem Bericht des Aufsichtsrates erstattete Lehrer Mottl und über die Kassengebarung berichtete Professor Dr. Viktor Hammerschlag. Zu Ehrenvorsitzende wurden Justizminister a. D. Dr. Franz Klein und Frau Marianne Hainisch unter lebhaftem Beifall der Versammlung gewählt. Nachdem noch die Mitgliedsbeiträge neu festgesetzt und einige Satzungsänderungen vorgenommen worden waren, wurde die Versammlung geschlossen.

.....

Ausstellung im Gebäude des Stadtschulrats. Am Samstag, den 31. Mai wird vom geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates Nationalrat Glöckel im Hof des Gebäudes des Stadtschulrates, I., Burgring 9, eine Spezialausstellung „Erziehung zu technischem Denken (Naturlehre) und zu künstlerischem Ausdruck (Zeichnen und Handarbeit)“ eröffnet. Die Ausstellung bleibt nur bis 15. Juni geöffnet und wird an Werktagen von 9 bis 6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr frei zugänglich sein. An Werktagen zwischen 3 und 5 Uhr und an Sonn- und Feiertagen zwischen 10 und 12 Uhr finden auch Führungen durch die Ausstellung statt. Kinder dürfen nur dann die Ausstellung besuchen, wenn sie von Erwachsenen begleitet werden.

.....